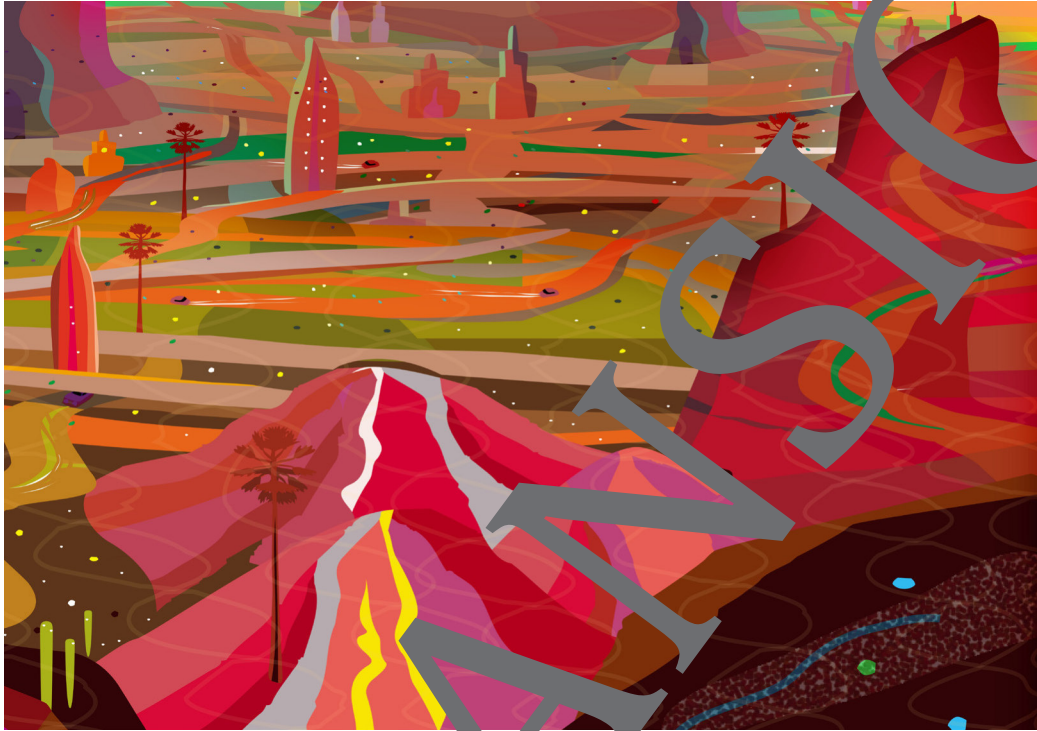


Mental Maps – Auf der Suche nach einer individuellen Bildsprache

Julia Schäfer und Lutz Schäfer



© RAABE 2025

© Charles Harker/Moment

Der Künstler Franz Ackermann hat mit seinen Mental Maps subjektive Landkarten von Orten auf der ganzen Welt geschaffen. Angeregt durch seine Bilder finden die Lernenden in dieser Unterrichtseinheit individuelle Zugänge zu gestalterischen Prozessen. Nach einer Reihe von Vorübungen, die in Form einer Lerntheke organisiert sind, haben die Schülerinnen und Schüler ein breites Instrumentarium gewonnen, um persönliche Erfahrungen in einer subjektiven Bildsprache visuell umzusetzen. Dies ermöglicht es, eine eigene Mental Map einer (fiktiven) Reise zu gestalten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 10 bis 13

Dauer: 9 bis 11 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Grafische und malerische Verfahren kennen und anwenden;
Kunstwerke betrachten und analysieren können; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können

Thematische Bereiche: Werkbetrachtung, Kunst als Ausdrucksmittel, Zeichnen, Malen

Medien: Bilder, Texte, Gestaltungsaufgaben, Beispielergebnisse

Auf einen Blick

Legende

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – AL: Anleitung – BD: bildliche Darstellung – Grafische Darstellung – TX: Text – VL: Vorlage

1./2. Stunde

Thema: Mental Maps kennenlernen

M 1 (BD) **Zwei Landschaftsdarstellungen im Vergleich** / Werkbetrachtung und Vergleich von Claude Lorrains „Die Verstoßung der Hagar“, 1668 und Franz Ackermanns „Untitled (Mental Map: Icecream Man)“, 2003

M 2 (TX) **Mental Maps** / Information über die Mental Maps von Franz Ackermann sowie weitere Formen und Merkmale subjektiver Darstellungen in der Kunst

Benötigt:

- ☐ M 1 im Klassensatz
- ☐ M 2 im Klassensatz
- ☐ ggf. Endgeräte mit Internetzugang für Recherche

3. Stunde

Thema: Eine Liniengeschichte nach Paul Klee zeichnen

M 3 (TX) **Ein Bleistift auf Reisen** / Zeichnen einer Liniengeschichte nach dem Vorbild von Paul Klee

Benötigt:

- ☐ M 3 im Klassensatz
- ☐ Zeichenpapier (A4-Format)
- ☐ Bleistifte

4.–7. Stunde

Thema: Eine individuelle Bildsprache entwickeln

M 4 (AF) **Werktheke: Zwölf Angebote zur subjektiven Bildsprache** / Übungen, Aufgaben und Anregungen zur Entwicklung individueller bildnerischer Ausdrucksmittel

M 1

Zwei Landschaftsdarstellungen im Vergleich – Eine Zeitreise



Claude Lorrain: Die Verstoßung, um 1668; Öl auf Leinwand, 106 x 140 cm; Alte Pinakothek, München



Franz Ackermann: Untitled (Mental Map: Icecream Man), 2003; Mischtechnik auf Papier, 13 x 19 cm

© Franz Ackermann/Galerie Neugerriemschneider, Berlin

M 4

Angebot 3: Bildertausch – Angefangene Zeichnungen fortsetzen

Aufgabe

1. Suche dir einen Partner oder eine Partnerin und setzt euch nebeneinander. Stell die Stoppuhr oder den Timer auf zwei Minuten.
2. Jede/-r von euch beiden beginnt nun, auf seinem/ihrem Blatt zu zeichnen – ganz unabhängig von dem/der anderen.
3. Nach zwei Minuten tauscht ihr eure Bilder aus und zeichnet da weiter, wo der/die andere aufgehört hat. Sprecht nicht ab, wie es weitergehen könnte.

Materialien: zwei DIN-A3-Blätter, Stifte nach Wahl

Foto: Thaimag/Stock

Angebot 4: Minuten-Bilder – Zeichnen auf Zeit

Aufgabe

1. Leg Blätter und Stifte griffbereit. Stell die Stoppuhr bzw. den Timer auf eine Minute.
2. Beginne sofort und zeichne direkt, was dir spontan einfällt, auf das erste Blatt.
3. Wenn die Zeit um ist, legst du das erste Blatt beiseite und nimmst sofort das zweite. Mach keine Pause. Stelle wieder eine Minute ein und fertige die zweite Zeichnung an. Fahre fort, bis du acht Zeichnungen angefertigt hast.

Tipp: Noch besser geht es, wenn ein Partner oder eine Partnerin die Zeit für dich stoppt, dann kannst du noch schneller und ohne Unterbrechung zeichnen.

Materialien: acht DIN-A5- oder DIN-A6-Blätter, Stifte nach Wahl, Stoppuhr oder Timer

Foto: Matthias Kulka/The Image Bank

Angebot 5: Wut, Freude, Furcht – Zeichnen als Gefühlsausdruck

Zeichnen als Ausdrucksmittel

Zeichnerisch kannst du nicht nur die äußere Welt darstellen, du kannst auch Gefühle oder Stimmungen wiedergeben.

Aufgabe

1. Nimm in jede Hand einen Stift und stelle dich vor das erste Zeichenblatt. Versuche, dich in den Gemütszustand „ärgerlich“ hineinzusetzen. Erinner dich an eine Situation, in der du dich geärgert hast. Zeichne nicht gleich, sondern warte, bis sich dieses Gefühl in dir ausgebreitet hat.
2. Zeichne dein Gefühl direkt und ohne nachzudenken mit beiden Händen. Schließe am besten dabei die Augen, damit du dich besser konzentrieren kannst.
3. Wiederhole die Zeichenübung mit einem Gefühl deiner Wahl.

Materialien: zwei DIN-A3- oder DIN-A2-Blätter, Stifte nach Wahl

Foto: AaronAmat/iStock

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

